



**Murten
Morat**

Der Gemeinderat
Le Conseil communal

Botschaften zu den Verpflichtungs- krediten 2026

Sitzung des Generalrates vom 10. Dezember 2025

Version: 10. November 2025

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Botschaften zu den Verpflichtungskrediten.....	4
2.1	IK0121 Objektkredit HSSB Sanierung Flachdach	4
2.2	IK0123 Objektkredit Schaalgasse 6, Bibliothek, Dachsanierung.....	6
2.3	IK0124 Objektkredit Kindergarten Engelhard, Heizungsersatz.....	9
2.4	IK0125 Objektkredit Weiherweg, Innenumbau Musiklokal	12
2.5	IK0126 Objektkredit Schulhaus Längmatt, Rauntrennung.....	16
2.6	IK0129 Objektkredit Ersatz Werkhofffahrzeug.....	17

1 Einleitung

Die nachfolgend beschriebenen Verpflichtungskredite beinhalten Projekte, welche der Gemeinderat aus der Finanzplanung 2026-2030 übernommen hat und ab dem Jahr 2026 zur Ausführung bringen will.

Das neue Finanzhaushaltsgesetz (GFHG) sieht vor, dass die Kredite in Verpflichtungs- und Budgetkredite unterteilt werden. Ein Verpflichtungskredit ist eine Ermächtigung, eine neue Ausgabe über eine maximale Kreditdauer von 5 Jahren auszugeben. Bei den Verpflichtungskrediten wird zwischen Projektierungs-, Objekt- oder Rahmenkredit unterschieden. Ein Budgetkredit gilt nur für die Dauer eines Budgetjahres.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass für alle Verpflichtungskredite zu Handen des Generalrats eine Botschaft mit definierten Inhalten (z.B. Ziel, Nutzen, Finanzierung, Folgekosten) erstellt werden muss.

Bei Kreditanträgen mit Einnahmen (Subventionen, Gebühren etc.) werden diese brutto angezeigt und der Nettobetrag beantragt.

Im Rahmen des Budgets und der Rechnung wird dem Generalrat eine Übersicht und Kontrolle über sämtliche Budget- und Verpflichtungskredite präsentiert.

2 Botschaften zu den Verpflichtungskrediten

2.1 IK0121 Objektkredit HSSB Sanierung Flachdach

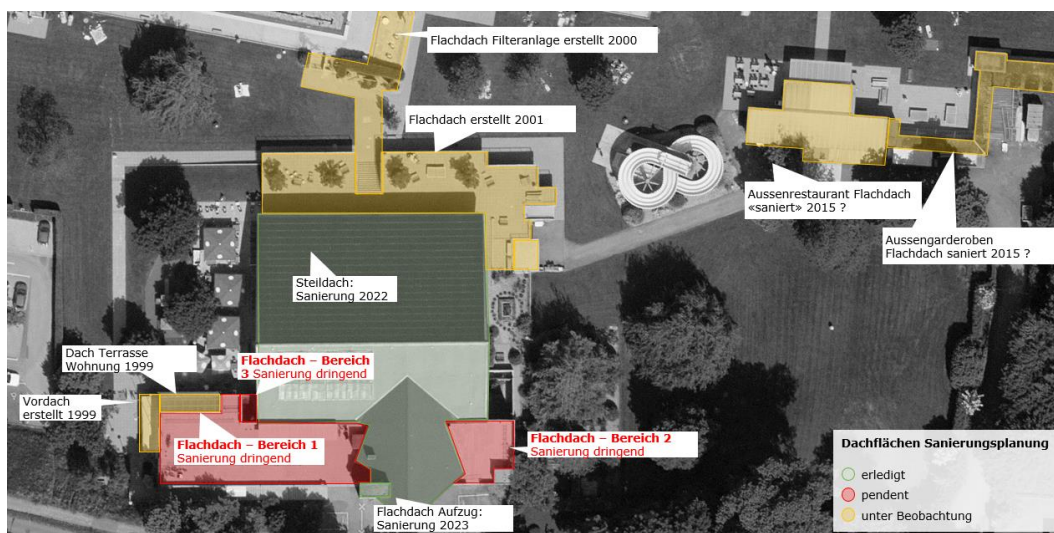
Ausgaben

180'000 CHF

Ausgangslage, Ziel und Nutzen

Das Hallenbad in Murten wurde im Jahre 1978 eröffnet. Nachdem in den Jahren 2022/23 das Steildach erneuert wurde, stehen die Flachdächer einer umfassenden Erneuerung an. Sondierungen haben gezeigt, dass die bituminösen Abdichtungen nach 48 Jahren undicht sind. Der Flachdachbereich 2 ist undicht, die Dämmung ist komplett mit Wasser vollgesogen. Der Bereich 1 scheint noch dicht zu sein, die erste bituminöse Abdichtungsschicht ist auch da nicht mehr dicht.

Um Folgeschäden im Gebäudeinnere ausschliessen zu können, müssen die definierten Flachdachbereiche komplett erneuert werden. In diesem Zusammenhang werden hochleistungsstärkere Dämmmaterialien verwendet, dadurch werden die Decken energetisch verbessert.



Übersicht der Dächer mit Priorisierung (rote Bereiche mit hoher Priorität)

Zielsetzung

Mit der Sanierung werden die schadhaften Flachdachbereiche wieder langfristig gesichert. Dadurch können Folgeschäden im Gebäudeinnere vermieden werden. In diesem Zusammenhang wird die Wärmedämmung der Decke verbessert, was sich wiederum positiv auf den Heizenergieaufwand bemerkbar macht.

Projektbeschreibung

Die beiden Flachdachbereiche (Bereich 1 und Bereich 2) verfügen über einen identischen Konstruktionsaufbau. Die Sanierungsmassnahme sieht vor, die Bereiche bis auf die Betondecke rückzubauen und einen neuen Flachdachaufbau mit Elastomerbitumen-Abdichtung und neuer Wärmedämmung zu verbauen. Um die Anschlüsse zum übrigen Gebäudeaufbau nicht komplett ändern zu müssen, gilt es dabei zu beachten, dass sich die neue Aufbauhöhe nicht wesentlich vom bisherigen Aufbau unterscheidet.

Kosten

BKP	Bezeichnung	2-stellig	1-stellig
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	40'500.00
10	Bestandesaufnahmen, Untersuchungen	4'000.00	
11	Räumungen, Demontagen	35'000.00	
13	Baustelleneinrichtung	1'500.00	
2	Gebäude	CHF	127'500.00
21	Rohbau 1	3'000.00	
22	Rohbau 2	94'000.00	
23	Elektroanlagen	2'000.00	
25	Sanitäranlagen	3'000.00	
28	Ausbau 2	6'500.00	
29	Honorare	19'000.00	
4	Umgebung	CHF	5'000.00
42	Gartenarbeiten	5'000.00	
5	Baunebenkosten	CHF	500.00
52	Muster, Vervielfältigungen	500.00	
8	Reserve / Rundung	CHF	16'500.00
Total		CHF	190'000.00
Prov. Rückforderung von Vorsteuern (MWSt)			-10'000.00
Total			180'000.00

Datum: 14.08.2025

Baupreisindex Espace Mittelland FR, BE; (Indexbasis 01.04.2025), Kostengenauigkeit +/- 10%

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdkapital.

Folgekosten

Beschreibung			Kosten pro Jahr
Abschreibungen	33 Jahre	3 %	5 TCHF
Zinsaufwand	ca. 1.5 %		3 TCHF
Betrieb und Unterhalt	Reduktion von künftigen Betriebs- und Unterhaltskosten		

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Objektkredits für die Sanierung der Flachdächer im HSSB in der Höhe von 180'000 CHF.

2.2 IK0123 Objektkredit Schaalgasse 6, Bibliothek, Dachsanierung

Ausgaben

250'000 CHF

Ausgangslage, Ziel und Nutzen



Das Gebäude an der Schaalgasse 6 wurde in den Jahren 2015/16 als neuer Standort für die Stadtbibliothek und Ludothek umgebaut. Zusammen mit den Umbauarbeiten wurde dabei nicht das ganze Dach erneuert. Der Dachbereich wurde mit den Umbauarbeiten aus Kostengründen nicht komplett erneuert. Das Unterdach wie auch die Ziegeleindeckung wurden belassen.

Am 4. Dezember 2024 wurde im Bereich des Empfangs ein Wasserschaden festgestellt und Sofortmassnahmen wurden eingeleitet. Nach Abklärungen und Prüfungen wurde die Schadensursache beim Dach festgestellt: Das Dach ist mit alten und schadhaften Biberschwanzziegeln eingedeckt. Bei den Lukarnen besteht dabei ein minimales Gefälle. In diesen Bereichen ist die Dacheindeckung nur ungenügend gegen das Eindringen von Regenwasser unter hohem Winddruck, Flugschnee oder Rückstauwasser bei Eisbildung geschützt. Das bestehende Unterdach (geschupptes Unterdach) vermag diesen Anforderungen mit minimaler Dachneigung nicht standzuhalten. Regenwasser ist eingedrungen und im Bereich der Kniewand, welche nur unter schwierigen Bedingungen zugänglich ist, hat sich Feuchtigkeit gebildet.

Als Sofortmassnahme wurden die defekten Ziegel ersetzt. Bei den Lukarnen wurde die Dachlattung notdürftig ersetzt. Das Unterdach wurde stellenweise kontrolliert und repariert. Dafür wurden Kosten im Umfang von ca. CHF 8'000 ausgelöst.

Zielsetzung

Wiederherstellung der Dachhülle, im Sinne einer Erneuerung. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 umgesetzt werden.

Projektbeschreibung

Fassaden- Dachgerüst im Bereich der Schaalgasse. Der Verkehr wird zeitweise nur eingeschränkt möglich sein, die Durchfahrt auf den Pfisternplatz wird sichergestellt. Rückbau der bestehenden Dachkonstruktion bis Ebene der Wärmedämmung. Neue Anschlüsse an die Lukarnen, neues Unterdach (Folienunterdach), Spengleranschlüsse und neue Dacheindeckung mit neuen Biberschwanzziegeln.

Projektabgrenzung

Es wird der noch alte und schadhafte Dachbereich erneuert. Der in den Jahren 2015/16 erneuerte Bereich wie auch der Bereich zur Ringmauer ist nicht betroffen.

Kosten

BKP	Bezeichnung	2-stellig	1-stellig
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	0.00
10	Bestandesaufnahmen	-	
11	Räumungen, Demontagen	in BKP 2	
2	Gebäude	CHF	225'000.00
21	Rohbau 1	59'000.00	
22	Rohbau 2	115'000.00	
23	Elektroanlagen	5'000.00	
24	Heizungs- Lüftungsanlagen	-	
25	Sanitäranlagen	-	
26	Transportanlagen	-	
27	Ausbau 1	-	
28	Ausbau 2	10'000.00	
29	Honorare	36'000.00	
4	Umgebung	CHF	0.00
42	Gartenarbeiten	-	
43	Kleinere Terrassenbauten	-	
5	Baunebenkosten	CHF	10'000
51	Bewilligungen, Gebühren	5'000.00	
52	Muster, Vervielfältigungen	-	
53	Versicherungen	5'000.00	
55	Bauherrenleistungen	-	
56	Übrige Baunebenkosten	-	
7	Provisorien	CHF	-
8	Reserve / Rundung	CHF	15'000.00
9	Ausstattung	CHF	-
Total		CHF	250'000.00

Inkl. MwSt. 8.1%

Datum: 28.03.2025

Baupreisindex Espace Mittelland FR, BE; (Indexbasis 01.04.2025), Kostengenaug-
keit +/- 15%

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdkapital.

Folgekosten

Beschreibung			Kosten pro Jahr
Abschreibungen	33 Jahre	3 %	8 TCHF
Zinsaufwand	ca. 1.5%		4 TCHF
Betrieb und Unterhalt	Keine		
Personalauswirkungen	Keine		

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Objektkredits für die Dachsanierung der Schaalgasse 6 in der Höhe von 250'000 CHF.

2.3 IK0124 Objektkredit Kindergarten Engelhard, Heizungsersatz

Ausgaben

72'000 CHF

Ausgangslage, Ziel und Nutzen



Der Kindergarten wurde 1992 zusammen mit dem Engelhardquartier gebaut und beherbergt zwei Kindergärten. Seit letztem Jahr gibt es Probleme mit der Heizung, da diese regelmässig ausfällt. Dabei handelt es sich um eine Wärmepumpenheizung mit Erdwärmesonden. Nach einer Prüfung wurde festgestellt, dass es undichte Stellen bei der Heizung gibt, die nicht repariert werden können. Da die Heizung nach 33 Jahren ihre technische Lebensdauer erreicht hat, ist ein kompletter Austausch notwendig.

Der Austausch umfasst eine neue Wärmepumpe sowie die komplette Verrohrung zwischen der Heizzentrale und der Wärmeverteilung. Ausserdem müssen die Erdsondenverteiler ersetzt werden. Die Erdsonden enthalten als Wärmeträgermedium Glykol, welches mittlerweile nicht mehr verwendet wird.

Variantenvergleich und Wirtschaftlichkeit

Als Variante zur Heizung bietet sich ein Anschluss an die Fernwärmeleitung der IB-Murten an. Das Fernwärmenetz befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Liegenschaft und ein Anschluss wäre ohne Aufwand von zusätzlichen Erschliessungsleitungen möglich.

Um einen Variantenentscheid fällen zu können, wurde einen Vergleich der beiden Heizungs-systeme erstellt. Daraus resultiert, dass aus wirtschaftlicher Sicht ein Ersatz des bisherigen Wärmesystems mittels Erdsonden-Wärmepumpe wirtschaftlicher ist. Allerdings besteht hierfür zum Zeitpunkt der Projekterarbeitung eine gewisse Unsicherheit bezüglich des Zustands der bestehenden Erdwärmesonde. Unter Umständen kann es sein, dass die Bohrung nicht ausreichend tief ist. Eine Messung der Erdsondentemperaturen während den Wintermonaten kann erst Aufschluss zum effektiven Zustand der Erdwärmesonden liefern. Sofern die Erdsonden ebenfalls erneuert und neu gebohrt werden müssen, ist definitiv ein Anschluss an die Fernwär-

meileitung der IB-Murten die wirtschaftlichere Variante. Dazu kommt, dass eine Wärmesondenbohrung mit dieser Bohrtiefe und in mitten des Engelhardquartiers heute aus Platzgründen kaum mehr machbar ist.

Zielsetzung

Das Ziel dieses Projekts ist die Erneuerung der Heizungsanlage für den Kindergarten Engelhard. Dabei soll eine effiziente und wirtschaftliche Lösung angestrebt werden, welche den kantonalen Vorschriften entspricht (kantonales Energiegesetz SGF 770.1). Ziel ist es, mit den erforderlichen Messungen im kommenden Winter, die machbare Lösung zu identifizieren und die wirtschaftlichste und realisierbare Variante umzusetzen.

Projektbeschreibung

Bisherige Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung erfolgt bisher mittels einer Wärmepumpenheizung (Sole/Wasser) vom Typ Waterkotte TX 5501 M, welches mittels einem Glycol-Wassergemisch über vier Erdsonden in einer Tiefe von 80 Meter Wärme aus dem Erdreich entzieht. Die Wärmeverteilung und -abgabe erfolgt mittels Bodenheizung und Radiatoren in den Kindergärtenräumen, welche an derselben Heizgruppe laufen. Es besteht ein Pufferspeicher mit 750 Liter Fassungsvermögen, welcher als hydraulische Trennung zwischen Lade- und Entladekreislauf dient. Die Regulierung erfolgt auf der Frontseite der Wärmepumpe. Die Leistung der Wärmepumpe am Verdampfer entspricht 21.8 kW.

Vorgehen

Im Winterhalbjahr 2025/26 werden Messungen der bestehenden Erdwärmesonden durchgeführt und deren Zustand und Leistungsfähigkeit zu beurteilen. Sollte sich herausstellen, dass die Erdwärmesonden nicht erneuert werden müssen, ist geplant, die bestehende Wärmepumpenheizung durch eine neue Anlage zu ersetzen. Die geschätzten Baukosten für diese Variante belaufen sich auf ca. 70'000.00 CHF. Diese Lösung ist in Bezug auf die niedrigeren Jahresenergiekosten wirtschaftlicher als ein Anschluss an das Fernwärmenetz.

Falls die Messungen ergeben, dass die Erdwärmesonden ersetzt werden müssen, wird die Option eines Anschlusses an das Fernwärmenetz geprüft. Aufgrund begrenzten Platzes sind neue Bohrungen kaum realisierbar. Die geschätzten Umbaukosten sowie die einmaligen Anschlusskosten für diese Variante belaufen sich auf ca. 55'000.00 CHF, was niedriger ist als die Kosten für die Erneuerung der Erdwärmesonden.

Kosten

BKP	Bezeichnung		
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	2'000.00
113	Demontagen	2'000.00	
2	Gebäude	CHF	63'000.00
230	Elektroinstallation	11'000.00	
240	Energiezulieferung, inkl. Messung	10'500.00	
242	Wärmeerzeugung	27'500.00	
243	Wärmeverteilung	9'000.00	
250	Sanitäranlagen	5'000.00	
294	HLKK-Ingenieur	0.00	
5	Baunebenkosten	CHF	0.00
51	Bewilligungen, Gebühren	0.00	
55	Bauherrenleistungen	0.00	
7	Provisorien	CHF	0.00
8	Reserve / Rundung	CHF	7'000.00
80	Reserve Unvorhergesehenes	7'000.00	
Total		CHF	72'000.00

Datum: 11. Juli 2025

Baupreisindex Espace Mittelland FR, BE; (Indexbasis 01.04.2025), Kostengenauigkeit +/- 10%

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdkapital.

Folgekosten

Beschreibung			Kosten pro Jahr
Abschreibungen	33 Jahre	3%	2 TCHF
Zinsaufwand	ca. 1.5 %		1 TCHF
Betrieb und Unterhalt	Keine		
Personalauswirkungen	Keine		

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Objektkredits für den Ersatz der Heizung im Kindergarten Engelhard in der Höhe von 72'000 CHF.

2.4 IK0125 Objektkredit Weiherweg, Innenumbau Musiklokal

Ausgaben

91'000 CHF

Ausgangslage, Ziel und Nutzen



Das Musiklokal, auch als Tambourenlokal bekannt, wurde 1987 als Baubaracke für das letzte Teilstück des Autobahnabschnitts Murten-Yverdon gebaut und genutzt. Die Autobahn wurde 2001 eröffnet; die Gemeinde Murten übernahm das Gebäude und nutzte es als Musikhaus.

Im Jahre 2009 wurde die Liegenschaft für CHF 200'000.00 umgebaut und in der Länge um 4 Meter erweitert, damit es primär der Stadtmusik, dem Tambourenverein und auch Dritten als Probelokal dienen kann. Die Erweiterung wurde in Zusammenarbeit mit dem Architekten und den zuständigen Vertretern der Musikvereine geplant und realisiert. Im Jahre 2021 wurde die Liegenschaft gemeinsam mit der FC-Garderobe (Weiherweg 6) an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Bedürfnisse der Nutzerschaft

Die Räume werden in erster Linie von der Stadtmusik Murten und dem Tambourenverein Murten benutzt, ausserdem von örtlichen Guggenmusiken als Proberaum. In den letzten Jahren verzeichneten die Mitgliederzahlen der Stadtmusik einen deutlichen Anstieg. Der Verein zählt derzeit etwa 50 Aktivmitglieder, die freitags und montags abends sowie vor Konzerten im Musiklokal proben. Das erfreuliche Wachstum bringt jedoch auch Herausforderungen beim vorhandenen Raumangebot mit sich. Bereits seit mehreren Jahren hat die Stadtmusik Murten die Gemeinde auf dieses Problem aufmerksam gemacht.

Laut Angaben der Stadtmusik wird für eine Gruppe von 60 Mitgliedern ein Proberaum mit einer Fläche von 90 bis 120m² benötigt (aus Besprechung mit der Stadtmusik vom 29.06.2020).

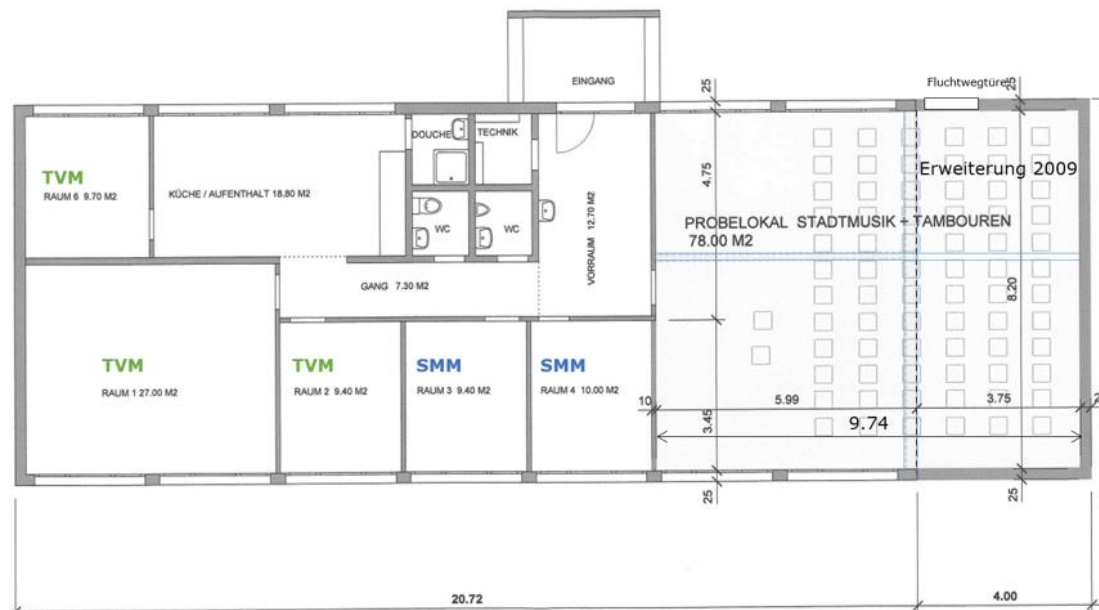
Die Stadtmusik hat verschiedene Möglichkeiten zur Vergrößerung des Raumes geprüft und der Gemeinde Murten entsprechende Vorschläge unterbreitet. Die ursprünglich favorisierte Lösung sah eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes in der Breite um 2 Meter vor, mit Gesamtkosten von rund 160'000.00 CHF. Aufgrund der hohen Kosten beschloss der Gemeinderat, dieses Projekt nicht zur Genehmigung vorzulegen. In Zusammenarbeit mit den Nutzern wurde eine überarbeitete Variante geprüft, die vorsieht, den Proberaum durch Aufhebung des aktuellen Eingangsbereichs zu vergrössern.

Zielsetzung

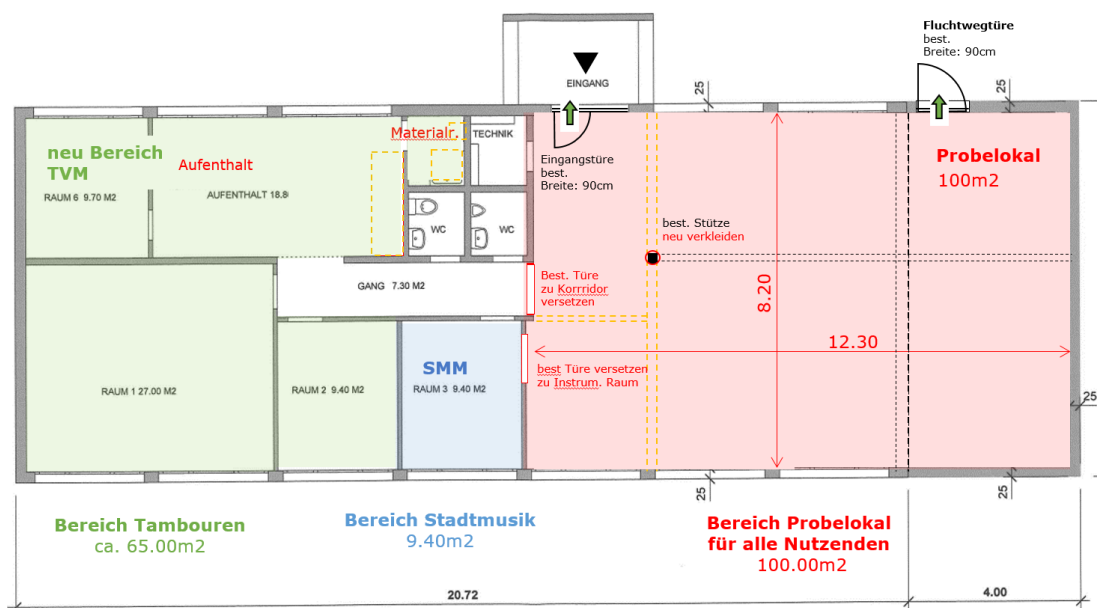
Das Projekt zielt darauf ab, die Proberaumsituation der Stadtmusik Murten nachhaltig zu verbessern um den wachsenden Mitgliederzahlen gerecht zu werden. Ziel ist eine Lösung, die sowohl die derzeitigen räumlichen Anforderungen erfüllt als auch wirtschaftlich sinnvoll ist. Durch die Massnahmen soll ein funktionaler, ausreichend grosser Proberaum geschaffen werden, der den Bedürfnissen der Nutzer entspricht. Festgehalten wird, dass eine weitere Mitgliederzunahme an diesem Standort zusammen mit den Nutzungsanforderungen von Seiten Tambourenverein an diesem Standort nicht möglich ist.

Projektbeschreibung

Vergrößerung des Probelokals innerhalb der bestehenden Grundfläche mit Aufhebung des Eingangsbereichs und Materialraum. Anpassung der bestehenden Oberflächenmaterialien, Beleuchtung und Haustechnikverteilung. Vorgesehen ist zudem ein Fassadenanstrich. Die Stadtmusik wird über einen Materialraum weniger verfügen. Das Material (Noten und Uniformen) welches sich derzeit in diesem Raum befindet muss anderweitig untergebracht werden, Lösungen müssen gefunden werden. Für die Umbauarbeiten müssen die betroffenen Räume komplett leer sein, diese Vorbereitungsarbeiten sind durch die Vereine sicherzustellen.



Grundriss heute



Grundriss Projekt

Kosten

BKP	Bezeichnung		2-stellig	1-stellig
2	Gebäude	CHF		83'000.00
227	Äussere Oberflächenbehandlungen		20'000.00	
230	Elektroanlagen		7'000.00	
243	Wärmeverteilung		3'000.00	
25	Sanitäranlagen		-	
271	Gipserarbeiten		7'000.00	
273	Schreinerarbeiten		5'000.00	
281	Bodenbeläge		9'000.00	
283	Deckenverkleidungen		15'500.00	
283	Deckenverkleidungen Akustisch		6'500.00	
284	Innere Oberflächenbehandlungen		4'000.00	
287	Baureinigung		4'000.00	
29	Honorare		2'000.00	
8	Reserve / Rundung	CHF	8'000.00	8'000.00
Total		CHF		91'000.00

Datum: 05. August 2025

Baupreisindex Espace Mittelland FR, BE; (Indexbasis 01.04.2025), Kostengenaug-
keit +/- 10%

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdkapital.

Folgekosten

Beschreibung			Kosten pro Jahr
Abschreibungen	33 Jahre	3 %	3 TCHF
Zinsaufwand	ca. 1.5 %		1 TCHF
Betrieb und Unterhalt	Keine		
Personalauswirkungen	Keine		

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Objektkredites für den Innenumbau des Musiklokals in der Höhe von 91'000 CHF.

2.5 IK0126 Objektkredit Schulhaus Längmatt, Raumentrennung

Ausgaben

30'000 CHF

Ausgangslage, Ziel und Nutzen



Im Schulgebäude Längmatt 6 werden weitere Gruppenräume benötigt. Diese sollen künftig in den Korridornischen im Erdgeschoss und 1.Obergeschoss entstehen. Vor dem Umbau waren an diesen Stellen die Nischen bereits mittels Leichtbauplatten verschlossen, diese wurden bei den Umbauarbeiten geöffnet. Neu sollen die Räume mit einer Glaswand mit Brandschutzglas EI30 und beidseitigem Sicherheitsglas abgetrennt werden. Die Decke wird mit Akustikplatten belegt. Eine Nische im 1. Obergeschoss wurde im Jahr 2022 bereits in derselben Art und Weise erstellt. Eine weitere Verglasung im Erdgeschoss wurde im 2025 realisiert. Eine weitere Raumabtrennung ist im Jahr 2026 vorgesehen.

Kosten

Gemäss der Kostenschätzung (Genauigkeit $\pm 10\%$) belaufen sich die Gesamtkosten auf 30'000 CHF inkl. Mehrwertsteuer (8.1%).

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdkapital.

Folgekosten

Beschreibung			Kosten pro Jahr
Abschreibungen	33 Jahre	3%	1 TCHF
Zinsaufwand	ca. 1.5 %		1 TCHF
Betrieb und Unterhalt	Das Projekt hat keinen Einfluss auf die Betriebs- und Unterhaltskosten.		
Personalauswirkungen	Das Projekt kann mit dem bestehenden Personal bewältigt werden.		

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Objektkredits für Raumentrennung im Schulhaus Längmatt in der Höhe von 30'000 CHF.

2.6 IK0129 Objektkredit Ersatz Werkhofffahrzeug

Ausgaben

60'000 CHF

Ausgangslage, Ziel und Nutzen

Das Bewirtschaftungskonzept für die Maschinen und Geräte des Werkhofes beinhaltet 23 eingelöste Fahrzeuge wie Lieferwagen, Personenwagen, Grossflächenmäher, Hubstapler, Traktoren, Kehrmaschinen oder Kommunalfahrzeuge. Zusätzlich sind weitere 28 Geräte und Maschinen erfasst, welche die Mitarbeitenden des Werkhofes täglich für ihre Arbeiten einsetzen. Diese Fahrzeuge, Maschinen und Geräte haben einen Neuwert von ca. 1.8 Mio. CHF.

Das Bewirtschaftungskonzept wird jährlich aufgrund des Zustandes der Fahrzeuge angepasst. Der Werkhof verfügt über eine eigene Werkstatt und viele Unterhaltsarbeiten werden durch die gemeindeeigenen Mechaniker ausgeführt. Entsprechend kann der Zustand der Fahrzeuge sehr gut und zuverlässig eingeschätzt werden. Im 2026 wird ein Lieferwagen (Piaggio Porter) ersetzt. Der Lieferwagen soll durch ein elektrisches Nutzfahrzeug (Lieferwagen mit Brücke) ersetzt werden.

Erstmals wird für die Ersatzbeschaffung eines Werkhofffahrzeuges nicht ein Budgetkredit, sondern ein Verpflichtungskredit/ Objektkredit beantragt. Damit erhält der Werkhof die Flexibilität, das bestehende Fahrzeug so lange wie möglich und sinnvoll zu verwenden und erst beim Erreichen der Nutzungsdauer des Fahrzeuges die Ersatzbeschaffung zu initiieren. Bei einem Budgetkredit muss die Beschaffung jeweils im Budgetjahr erfolgen, obwohl das Fahrzeug vielleicht noch weiterbetrieben werden könnte.

Kosten

Gemäss einer eingeholten Richtofferte belaufen sich die Kosten auf 60'000 CHF.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdkapital.

Folgekosten

Beschreibung			Kosten pro Jahr
Abschreibungen	10 Jahre	10 %	6 TCHF
Zinsaufwand	ca. 1.5 %		1 TCHF
Betrieb und Unterhalt	Keine		
Personalauswirkungen	Das Projekt kann mit dem bestehenden Personal bewältigt werden.		

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Objektkredits für den Ersatz eines Werkhofffahrzeuges im Umfang von 60'000 CHF.